

NEUWOGESimg präsentiert:

Senioren-Messe: 13.06.2017

10 bis 17 Uhr im HKB Neubrandenburg

So lange wie möglich selbstbestimmt leben

Senioren und Mieter mit gesundheitlichen Beeinträchtigungen werden mit speziellem Wohnkonzept besonders gewürdigt.

„Wohnen ein Leben lang ist das Versprechen an unsere Mieter“, sagt Susanne Jeske, Sachgebietsleiterin Soziale Dienste bei der Neubran-

denburger Wohnungsgesellschaft (Neuwoges). In den zurückliegenden Jahren hat das Unternehmen kontinuierlich daran gearbeitet, seine Wohnungsangebote an definierte Zielgruppen und deren Bedürfnisse anzupassen. Der Personengruppe Senioren und Mieter mit gesundheitlichen Beeinträchtigungen kommt durch das Wohnkonzept „SeniorenWohnen“ eine besondere Würdigung zu. Flexible Wohnprogramme und Dienstleistungsangebote sorgen dafür, dass die älteren und mobilitätseingeschränkten Mieter so lange wie möglich ein selbstbestimmtes Leben in der eigenen Wohnung führen können.

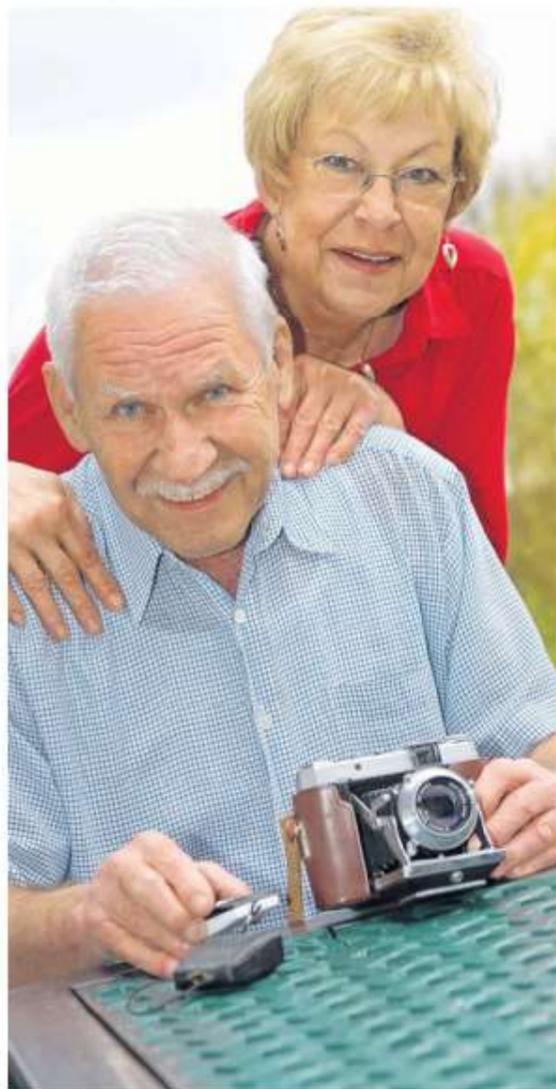
Wohnung sorgt für Lebensqualität

Die Neuwoges setzt seit 2008 Maßstäbe im altersgerechten Wohnen. Schon immer gilt: Die Wohnung ist ein entscheidendes Kriterium für die Lebensqualität im Alter. Durch die Seniorenangebote können die älteren Mieter von speziellen Alltagshilfen und Ausstattungsergänzungen profitieren. Neben diversen Umbauten in den Wohnungen wie Badumbau auf Dusche oder Überfahrhilfen für Türschwellen, bietet die Neuwoges beispielsweise auch einen 24-Stunden-Hausnotruf, haushaltsnahe Dienstleistungen oder vielfältige seniorenrechtliche Angebote in den Begegnungsstätten und Bewohnertreffs an. Das Programm „SeniorenWohnen“ wird stetig fortentwickelt. Als kommunales Wohnungsunternehmen sieht sich die Neuwoges in sozialer Verantwortung. Auch deshalb sind Senioren die stärkste und



Das Seniorenwohnhaus punktet insbesondere durch die spezielle Zugangssituation des Hauses, das Licht- und Beleuchtungskonzept, das Brandschutzkonzept, das Hausnotrufsystem sowie die vielfältigen auf Kriminalprävention ausgerichteten Angebote der im Haus befindlichen Begegnungsstätte.

Foto: Lasdin



Auch seniorenrechtliche Angebote in den Begegnungsstätten und Bewohnertreffs sorgen für Komfort. Foto: NEUWOGES

wichtigste Zielgruppe. Positiver Nebeneffekt: Es besteht eine sehr hohe Kundenbindung zu den Senioren.

Die Sozialarbeit der Neuwoges als integraler Bestandteil der Kundenbetreuung leistet nicht nur bei den Senioren einen unverzichtbaren Beitrag zur Stärkung der Kundenzufriedenheit. Auch wird die Moderation und Vermittlung bei sozialen Konflikten in den Mietergemeinschaften sowie die Klärung persönlicher Notlagen von betroffenen Mietern gewährleistet. Dies alles fördert zufriedene Nachbarschaften. Im Sachgebiet „Soziale Dienste“ arbeiten fünf Mitarbeiter, darunter ein Sprachmittler mit arabischen und französischen Sprachkenntnissen. Eine Sozialpädagogin ist auf die Beratung von Senioren spezialisiert.

Im Bestand der Neuwoges befinden sich derzeit rund 12.500 Wohnungen. Etwa 30 Prozent der Mieter sind 65 Jahre oder älter. Aufgrund der Prognosen für das Jahr 2030, die für Neubrandenburg in Zukunft von einer Marke jenseits der 30 Prozent ausgehen, wird der Bestand auch künftig zielgerichtet weiterentwickelt werden.

Sicher und geborgen im Alter im ausgezeichneten Wohnhaus

Mit dem „Seniorenwohnhaus Südstadt“ hat die Neubrandenburger Wohnungsgesellschaft 2013 ein besonderes und in der Region einmaliges Wohnprojekt geschaffen. In der eigenen Wohnung leben, den Alltag unabhängig und selbst gestalten und dennoch die Sicherheit haben, dass im Notfall rund um die Uhr Hilfe zur Verfügung steht – das ist der Grundgedanke dieses Wohnprojektes. Gemeinsam mit ihrem Kooperationspartner, der Caritas Mecklenburg, und dessen Betreuungsleistungen und Servicediensten sorgt die Neuwoges dafür, dass sich ihre Mieter rundum sicher und wohl fühlen. Im Seniorenwohnhaus Südstadt in der Clara-Zetkin-Straße 53 befinden sich 70 Einraumwohnungen, 16 Zweiraumwohnungen und zwei Demenz-Wohngemeinschaften für je neun Bewohner. Außerdem gibt es in dem Haus eine Tagespflegeeinrichtung, eine für alle Bewohner des Wohngebietes offene Begegnungsstätte, einen medizinischen Fußpflegesalon und einen Friseur.

Viele zufriedene Mieter, deren Angehörige, engagierte Mitarbeiter der Caritas und nicht zuletzt die anerkennenden Worte der Stadt Neubrandenburg ebenso wie das große Interesse anderer Wohnungsunternehmen für dieses Wohnprojekt animieren die Neuwoges dazu, auch in Zukunft innovative Wohnkonzepte zu entwickeln. Eine große Ehre wurde dem Neubrandenburger Unternehmen im November 2015 zuteil. Anlässlich des 8. Landespräventionstages in Schwerin wurde das Unternehmen für sein Projekt „Seniorenwohnhaus Südstadt“ ausgezeichnet. Der Landespräventionspreis stand unter dem Motto „Sicher Wohnen in MV“.

Das Seniorenwohnhaus punktete bei der Jury insbesondere durch die spezielle Zugangssituation des Hauses, das Licht- und Beleuchtungskonzept, das Brandschutzkonzept, das integrierte Hausnotrufsystem sowie die auf Kriminalprävention ausgerichteten Angebote der im Haus befindlichen Begegnungsstätte.

NEUWOGES präsentiert:

Senioren-Messe: 13.06.2017

10 bis 17 Uhr im HKB Neubrandenburg

Altern leichtgemacht – Messe startet in ihre vierte Auflage

Am 13. Juni lädt die Neubrandenburger Wohnungsgesellschaft von 10 bis 17 Uhr alle Interessierten in das Haus der Kultur und Bildung zu ihrer vierten Seniorenmesse ein. Einer der Höhepunkte wird diesmal die Eröffnung der deutschlandweit erfolgreichen Ausstellung „Karikaturen im Alter“ sein. Wann gilt ein Mensch als alt? Mit 50, mit 60, mit 70

oder mit 80 Jahren? Fakt ist: Altern ist ein langsamer Prozess. Ein Prozess der Veränderungen und den Wandel innerhalb eines Lebens mit sich bringt, unabhängig und losgelöst von einem bestimmten kalendarischen Alter. Hinzu kommt, dass der Alterungsprozess bei jedem Menschen anders und individuell verläuft. Schon der römische Philosoph Cicero

erkannte: „Nicht das Alter ist das Problem, sondern unsere Einstellung dazu.“ Mehrere tausend Menschen besuchten die bisherigen Seniorenmesen des städtischen Wohnungsunternehmens. Das zeigt, dass die überwiegende Zahl der älteren Generation eine positive Einstellung zum Alterwerden hat.

In diesem Jahr sind 40 Aussteller präsent und werden eine Fülle von Anregungen und Informationen zu Themen wie Wohnen, Gesundheit, Ernährung, Mobilität, Freizeitgestaltung, Reisen, Sicherheit, Mode, Sport, Kultur, Lebensfreude und Wohlfühl im Alter sowie zu technischen Hilfsmitteln geben. Zudem werden spezielle Fragen etwa zu Patientenverfügung, Vorsorgevollmacht und Vermögensschutz oder die Erhaltung der Lebensqualität im Alter beantwortet.

Die Neuwoges selbst präsentiert ihren Mietern neben der individuellen Wohnraumanpassung und den technischen Hilfsmitteln auch wohnbegleitende Dienstleistungen, die den Alltag erleichtern. Passend zum Thema wird die deutschlandweit erfolgreiche



Regelmäßig werden mehr als 1.200 Menschen auf der Seniorenmesse begrüßt.

Ausstellung „Karikaturen im Alter“ von Franziska Polanski eröffnet. In ihren Karikaturen werden Demenz, Pflege und Gebrechlichkeit, Generationenkonflikte, Antiaging und der demografische Wandel thematisiert.

Derzeit sind rund 30 Prozent aller Neuwoges-Mieter älter als 65 Jahre. Der demografische Wandel sorgt dafür, dass auch in den kommenden Jahren und Jahrzehnten diese Zielgruppe einen immens wichtigen Stellenwert in der Wohnungswirtschaft einnehmen wird. Dieser Herausforderung stellt sich die Neuwoges seit vielen Jahren mit nachhaltigen und zukunftsorientierten Seniorenangeboten. Die traditionelle Seniorenmesse spielt dabei eine wichtige Rolle. Die Besucherzahlen sprechen für sich: Regelmäßig werden mehr als 1.200 Menschen auf dieser Messe begrüßt.



Die Seniorenmesse bietet Anregungen und Informationen zu Themen wie Wohnen, Gesundheit, Ernährung, Mobilität, Freizeitgestaltung, Reisen, Sicherheit, Mode, Sport, Kultur, Lebensfreude und Wohlfühl im Alter. Fotos: NEUWOGES



Dreh mal leise.

» Der smart fortwo electric drive. Eine große Idee. Voll elektrisch.

Belegt nicht nur die Parkplatzauswahl, sondern auch die Lautstärke. Der neue smart fortwo electric drive besticht dank vollelektrischem Antrieb mit annähernder Lautlosigkeit im Stadtverkehr. Lassen auch Sie sich jetzt von ihm elektrisieren auf www.smart.com